

Innsbruck im Kunstrauch

## Die 19. Art Innsbruck präsentiert sich von einer neuen Seite

Am 20. Februar 2015 öffnet die „ART Innsbruck - internationale messe für zeitgenössische kunst & antiquitäten“ bereits zum 19. Mal ihre Tore. Drei Tage, bis 23. Februar, präsentieren rund 70 Galerien die Werke Ihrer Künstler.



Foto: www.guentherregge.at

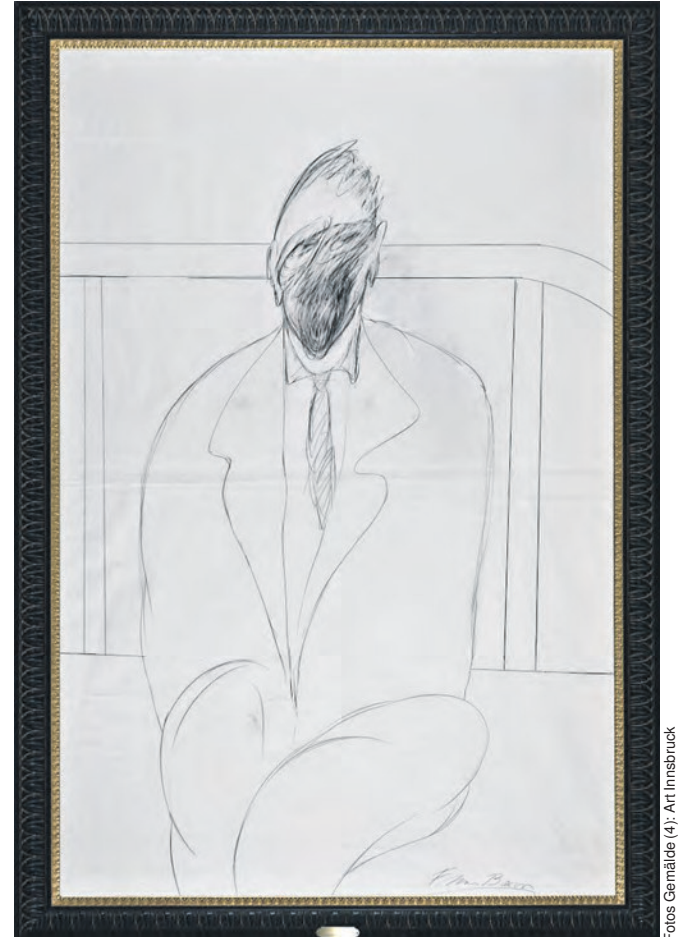
Statement der Direktorin **Johanna Penz** „Die ART Innsbruck ist eine hervorragende Gelegenheit sich regional und international mit Kunstschaffenden und Interessierten zu vernetzen und vor allem Sammler und Kunstliebhaber kommen voll auf ihre Kosten. Mit der Ausdehnung der gezeigten Kunst-Epochen auf der Art Innsbruck, vorerst hauptsächlich das 19. Jahrhundert, in weiterer Folge sicher auch vermehrt ältere Zeiträume bzw. die Übergangszeit des Jugendstils, sollen endgültig die Grenzen - auch die in den Köpfen - aufgehoben werden. Das Motto „Kunst der Zeiten“ soll keine leere Phrase sein, sondern stellvertretend für eine neue Zeit der Toleranz und Freiheit im Denken und Tun stehen. Die Art Innsbruck erlebt damit endgültig ihren unhaltbaren Höhenflug knapp vor der dritten Dekade und läutet damit eine Ära der Expansion in andere Städte und Länder ein.“

„Eins zwei drei, im Sauseschritt eilt die Zeit ...“, wusste schon Wilhelm Busch. Höchste Zeit also, sich auf das jährlich stattfindende Kunst-Highlight in Innsbruck einzustimmen oder die Reise nach Innsbruck anzudenken. Die Heidenarbeit der Gründerin und Direktorin der Art Innsbruck gleitet, nach außen hin fast unbemerkt, ins große Finale. Gleitet deshalb, weil die Schöpferin der Art Innsbruck seit nunmehr fast 20 Jahren ihre eigene interkulturelle Kompetenz und Professionalität stets hintan stellt.

Für Johanna Penz zählen in erster Linie die Protagonisten, und das sind auch diesmal wieder rund 70 Galerien aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz, den Niederlanden, Liechtenstein und Spanien, die wiederum durch ihre Protagonisten, den Stars der Kunstszene, und bis dato unbekannteren Aufstrebenden, „die für jede Kunstmesse so prickelnden und wichtigen 'emerging talents'“, so Penz, den Glanz der Kunstwelt an die Besucher abgeben. Viele davon wurden in den bekannt erfolgreich kuratierten Sonderbereichen „Junge Kunst auf der ART Innsbruck“ den Kunstinteressierten und Kunstsammlern vorgestellt.

### Back to the Roots

Schon für ihre erste Kunstmesse vor 19 Jahren konnte Johanna Penz 57 namhafte Galerien für ihre Idee begeistern. Künstler wie Gerhard Richter, Josef Beuys, Christo, Oskar Kokoschka, Roy Lichtenstein, Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Arnulf Rainer, Friedensreich Hundertwasser, Niki de Saint Phalle, Tony Craig, Roy Liechtenstein und andere Stars der Kunstszene drückten bereits Anfang der Neunzigerjahre der ART Innsbruck



Fotos Gemälde (4): ART Innsbruck

Francis Bacon, *SITTING PERSON*, 1980-1992, pencil drawing, 100 x 150 cm, Millionart Innsbruck-A



ihren Stempel auf. Der Kunstevent nahm damals - für österreichische Verhältnisse - eine Vorreiterrolle ein.

So zeigte zum Beispiel die „Galerie der Gegenwart“ aus Wiesbaden die für die damalige Zeit sensationelle Sonderausstellung des Amerikaners „Laurence Gartel - 20 Jahre Computerkunst“.

Mittlerweile hat sich die ART Innsbruck, diesmal mit dem Zusatz „Kunst & Antiquitäten des 19./20./21. Jahrhunderts“, zu einer echten Marke etabliert und steht ganz unmissverständlich für Qualität und Vielfalt.

Heiner Meyer, *Painted shoes*, 2014, Öl a. Leinw., 60 x 80 cm, Gallery 2cforArt, Salzburg-A



Franz von Defregger, *Bad des Kleinsten*, 1889, Öl auf Holz, 37,6 x 58,5 cm, GalerieGalbelsberg, München-D

**ART**  
 I N N S B R U C K

ART Kunstmesse GmbH,  
 Gutenbergstraße 3,  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43 (0) 512 567 101,  
 Fax: +43 (0) 512 567 233,  
 info@art-innsbruck.at,  
 www.art-innsbruck.at  
 Zeit: 20. - 23. Februar 2015  
 Ort: Innsbruck, Messehalle A  
 Öffnungszeiten: Do. - Sa.: 11 - 20  
 Uhr, So.: 11 - 19 Uhr

rechts: Rainer Schoch, *Betende Hände*, 2014, Öl a. Leinw., 150 x 100 cm, MAC Singen-D



Engelliche Einschaltung